



## Zürcher Gesetzessammlung seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH OS AF 6 (S. 133-135)**

Titel **Tarif der Eingangs-Gebühr.**

Ordnungsnummer

Datum ca. 1814

### [S. 133] Vom Sporco Zentner Markgewicht.

Amerikanische Baumwolle jeder Art per Zentner	Franken	6
Levantische, Neapolitanische dito	"	3
Baumwollen Maschinengarn	"	10
" Handgespinnst aus benachbarten Gegenden, so offen eingeführt wird	"	3
Baumwollentücher Baumwollstoffe aller Arte, weiß oder gedruckt, per Zentner		10
Baumwollentücher und Baumwollstoffe, gemeine oder gröbere, aus benachbarten Gegenden, per Zentner		3
Caffee	"	6
Zucker, roher	"	6
" geläuterter oder raffinierter	"	8
<hr/>		
Thee, ohne Unterschied	"	12
<hr/>		
Zimmet // [S. 134]		
<hr/>		
Muskatnüsse		
Gewürznelken		
Cacao	Franken	12
Cochenille		
<hr/>		
Indigo	"	8
<hr/>		
Pfeffer		
Piment	"	5
Curcuma		
<hr/>		
Ingwer		
Gummi, ohne Unterschied	"	3
Roccou, Orseille		
<hr/>		
Farbhölzer aller Art, in Stücken oder gemahlenes		
Quercitron		
Sumac	"	1
Fischöhl, Thran		

Alle in obigem Tarif nicht benannten und im folgenden Artikel nicht namentlich  
ausgenommenen Kaufmannswaaren, so auch alle Transitwaaren, bezahlen per brutto  
Zentner ein Batzen.



Als Kaufmannswaaren werden nicht betrachtet und sind sodemnach der  
Eingangsgebühr befreyt: Frucht, Mehl, Stroh, Heu, Dünger, Vieh, Holz, Holzwaaren,  
Bretter, Gips, Kalk, Ziegel, // [S. 135] Wein, Bier, Butter, Eisen in Stangen, Platten oder  
Gußwaaren, Flachs, Hanf, Leinengarn und Packtuch so offen eingeführt wird: Zinn und  
Bley in Blöcken, Wetzsteinkisten, Lein- Hanf- Klee- und Oehlsaamen.

Die in diesem Tarif bestimmte Eingangsgebühr wird von jedem Sporco Zentner  
Markgewicht erhoben.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: sef)/10.03.2016]